

TV Waldstatt

Für gute Leistungen belohnt worden

Der TV Waldstatt war an beiden Festwochenenden in Appenzell sowohl turnend als auch helfend aktiv mit dabei und erzielte erfreuliche Resultate.

APPENZELL – Am ersten Wochenende standen die Spiele sowie die Einzelwettkämpfe in Appenzell auf dem Programm. Am Samstagmorgen starteten die TVW-Damen mit dem Volleyball. Zur gleichen Zeit absolvierten zehn Turner des TVW den Leichtathletik-Fünfkampf. Adrian Scherrer erreichte den sehr guten 24. Rang und durfte eine Auszeichnung entgegennehmen. Am Abend ging es mit Volleyball Herren und Mixed sowie dem Unihockey weiter. Die TV-Herren mussten sich nur im Final geschlagen geben und durften den zweiten Platz feiern. Die TV-Damen konnten den kleinen Final für sich entscheiden und wurden mit dem 3. Platz belohnt. Auch die Männerriege in der Kategorie Plausch war erfolgreich und belegte den zweiten Schlussrang.

Turn- und Gerätewettkampf

Am Sonntag ging es für einige Turnerinnen und Turner mit dem Turnwettkampf weiter. In der Kategorie B durften Ursula Tanner und Stefan Roth beide eine Auszeichnung entgegennehmen. Bei der Kategorie A wurden sechs Turnerinnen für ihre Leistungen mit einer Auszeichnung geehrt. Ebenfalls am Sonntag fanden die Gerätewettkämpfe statt, auch hier mit Waldstätter Beteiligung.

Hohes Ziel gesteckt

Am zweiten Wochenende standen die Vereinswettkämpfe auf dem Programm. Bereits am frühen Freitagmorgen machten sich über 50 Turnerinnen und Turner auf nach Appenzell. Das Ziel war klar: Schlussnote von 26,00 – das heisst 0,5 höher als am Eidgenössischen Turnfest vor einem Jahr. Kurz nach dem Mittag begann dann auch bereits der dreiteilige Vereinswettkampf. Die Damen zeigten ihr Können am Schulstufenbarren und erhielten dafür die Note 9,00. Gleich im Anschluss zeigten die Herren ihre Barrensektion und bekamen dafür die Note 7,95. Im zweiten Wettkampfteil ging es mit Rhönrad,

9,40, Fachtest Allround, 9,36, und Pendelstafette, 8,84, weiter. Schlag auf Schlag folgte auch der dritte und letzte Wettkampfteil. Das Gymnastikprogramm, welches kurzfristig aufgrund einer Verletzung nochmals umgestellt werden

musste, wurde mit 8,99 bewertet. Im 800 Meter gab es die Note 7,57 und in der Disziplin Wurfkörper eine 7,96. Anschliessend waren Warten und Hoffen angesagt. Konnte das Saisonziel erreicht werden? Mit viel Freude stellten die

Turnerinnen und Turner fest, dass ihr Vereinschild auf der Resultatentafel in der ersten Stärkeklasse mit 26,01 beschriftet war.

Schleuderball und Stufenbarren

Am späteren Nachmittag starteten FTV/MR mit ihrem dreiteiligen Vereinswettkampf. Sie zeigten in allen drei Wettkampfteilen sehr gute Leistungen und erhielten dafür die sehr hohe Schlussnote von 28,79. Dies bedeutete den 9. Rang in der zweiten Stärkeklasse. Es war zugleich auch die beste Leistung aller Appenzeller Vereine. Zusätzlich machten einige Turner und eine Turnerin im einteiligen Wettkampf noch die Disziplin Schleuderball. Am Abend zeigte das Getu im einteiligen Vereinswettkampf noch eine Gerätekombination Boden/Stufenbarren. Es bekam für das Gezeigte die Note 8,95, was eine Platzierung im vorderen Drittel bedeutete.



Der FTV und die MR nach ihrer sensationellen Leistung im dreiteiligen Vereinswettkampf.



Die Rhönradturnerinnen durften das Programm am Sonntag nochmals zeigen.

Neue Touristenattraktion?

Nach dem obligaten «Melchstuhlkreis» und dem Verlesen aller erreichten Resultate ging es auf zur ersten Turnfestnacht. Am Samstag standen einige Turnerinnen und Turner wie bereits am ersten Wochenende als Helfer im Einsatz. Andere genossen die Wettkämpfe der anderen Vereine oder gönnten sich eine Abkühlung in der Sitter. Mit ihren «Melchstühlen» wurden die Waldstätter zur neuen Touristenattraktion in Appenzell. Nach etlichen Videos und Fotoaufnahmen ging es mit einer Polonaise durch Appenzell zurück zum Zeltplatz zum gemeinsamen TVW-Grillieren. Anschliessend startete schon bald die zweite Turnfestnacht.

Grossraumaufführung

Am Sonntag stand die Schlussvorführung auf dem Programm. Leider musste Petrus weinen, weil das Turnfest schon bald vorbei war, und deshalb fand ein grosser Teil der Vorführungen in der Wühre statt. Für die Grossraumaufführung «Chöbel Drummers», wo 24 Turnerinnen und Turner aus der Waldstatt mitmachten, verschob sich das Publikum jedoch auf die Aussenanlage. So ging ein unvergessliches Turnfest vor der eigenen Haustüre zu Ende.



Die Stufenbarrenturnerinnen und Barrenturner des TV Waldstatt. Bilder: pd

Sarah Sturzenegger